

Vergebungskruzifix

Das Pardon-Kruzifix ist ein Andachtskreuz, für den täglichen Gebrauch. Es eignet sich ideal als Rosenkranz-Kreuz, oder als Halsschmuck.

Es ist nicht nur ein hilfreiches Werkzeug zur Erhaltung von Ablässen, sondern auch ein mächtiger Schutzschild gegen dämonische Attacken, auch mittels der beiden Seitenmedaillen (wundertätige Medaille & Benediktussegen).

Das Kreuz unterstützt bei der Betrachtung der Leiden Christi, und bei der Betrachtung der Gnade Seines Heiligen Herzens.

WICHTIG: Dieses Kruzifix ist ein Hilfsmittel zur Betrachtung, kein heidnisches Amulett! Als Werkzeug zeigt es nur Wirkung bei Personen, die im Glauben aufrichtig und gefestigt sind.

Papst Pius X. verlieh dem Kreuz ab dem 01. Juni 1905 Ablässe; ab dem 14. Nov. 1907 wurden diese durch ihn auch für die armen Seelen im Fegefeuer anerkannt:

1. durch Tragen des Kreuzes: 300 Tage Ablass
2. ehrfürchtiges Küssen des Kreuzes: 100 Tage Ablass
3. beim Sprechen folgender Gebete: 7 Jahre & 7 Quadragen (1 Quadragena = 40 Tage) Ablass
"Vater, der Du bist im Himmel, vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern."
"Ich bitte Dich, Allerseligste Jungfrau Maria, lege beim HERRN, unserem Gott, Fürsprache für uns ein."
4. jede Person, die es sich zur Regel gemacht hat, dieses Kreuz in Verehrung zu betrachten und die notwendigen Bedingungen der Hl. Kommunion und des Beichtsakramentes erfüllt, erhält zu folgenden Festtagen einen vollkommenen Ablass:
07. Februar (Fest der Hl. 5 Wunden),
14. September (Fest zur Kreuzerhöhung),
15. September (Fest der 7 Schmerzen Mariens)
8. Dezember (Fest zu Mariä Empfängnis)
5. wer im Augenblick des Todes, gestärkt durch die Sakramente, oder aber mit reuevollem Herzen, falls der Empfang der Sakramente nicht möglich ist, dieses Kreuz küsst, Gott um Verzeihung bittet und selbst den Nächsten verzeiht, wird einen vollkommenen Ablass gewinnen

Wundertätige Medaille

Der jungen Bauerntochter und Vinzentiner-Novizin Katharina Labouré erschien am Abend des 27. November 1830 die Heilige Gottesmutter Maria, mit den Worten:

„Lass nach diesem Muster eine Medaille prägen. Alle, die sie mit Vertrauen tragen, werden den besonderen Schutz der Muttergottes erfahren.“

Ab dem 30. Juli 1832 wurden die ersten Medaillen verbreitet und an Kranke und Bedürftige ausgeteilt. Allein in den ersten vier Jahren wurden zweieinhalb Millionen verteilt!

Durch schier unzählig dokumentierte Heilungen, Bekehrungen und Besserungen erhielt die Medaille sehr bald den Beinamen „Wundertätige Medaille“. Seitdem ist dieser Name geblieben.

Beschreibung der Wundertätigen Medaille

Gebet zu Ehren der Unbefleckten Empfängnis:
„O Maria, ohne Sünde empfangen, bitte für uns, die wir zu dir unsere Zuflucht nehmen.“

Strahlen gehen von den Händen Mariens aus, die auf die ganze Welt ausströmen. Das sind die Gnaden, die sie von ihrem göttlichen Sohn Jesus Christus erbeten hat, um sie uns zuzuwenden. Dadurch hilft sie uns, den Versuchungen Satans zu widerstehen, und führt uns zu Gott. Maria ist die Mittlerin aller Gnaden.



Maria steht auf einer **Kugel**, die die Erde darstellt. Unter ihren Füßen ist eine Schlange, die Satan repräsentiert. Maria zertritt den Kopf der Schlange (Gen 3, 15).

Die **zwölf Sterne** beziehen sich auf die Vision des hl. Johannes in der Apokalypse, in der er eine Frau sieht, die „auf ihrem Kopf eine Krone mit zwölf Sternen“ trägt (Off 12, 1). Die Sterne symbolisieren die Kirche, welche durch Jesus auf die zwölf Apostel gegründet wurde.



Das **Kreuz** steht für Jesus und sein Erlösungsopfer.

Der Großbuchstabe **M** unter dem Kreuz steht für Maria, die Mutter Gottes und unsere Mutter, die auf Kalvaria am Fuß des Kreuzes stand, als ihr Sohn für unsere Sünden litt. Das **M** steht auch für die heilige Messe, denn wenn wir der heiligen Messe beiwohnen, stehen wir wie Maria am Fuß des Kreuzes.

Die **zwei Herzen** brennen vor Liebe für uns. Auf der linken Seite ist das heiligste Herz Jesu, umgeben von Dornen. Auf der rechten Seite ist das unbefleckte Herz Mariens, durchbohrt von einem Schwert.

Benediktussegen

Seit dem 17. Jahrhundert ist die doppelseitige Medaille des Hl. Benedikt von Nursia verbreitet. Der Benediktuspfeffnig gilt als kraftvolles Schutz- und Heilmittel, im geistigen Kampf gegen den Satan und dämonische Attacken.

WHAT THE ST. BENEDICT MEDAL MEANS



CRUX SANCTI PATRIS BENEDICTI (CENTER TEXT)
The Cross of Holy Father Benedict.

EIUS IN OBITU NOSTRO PRAESENTIA MUNIAMUR (OUTSIDE EDGE TEXT)
May we be strengthened by his presence in the hour of our death.

EX S M CASSINO MDCCCLXXX (BELOW IMAGE OF BENEDICT)
From Holy Monte Casino 1880.

PAX (TOP)
Peace.

S M Q L I V B (LEFT SIDE, CLOCKWISE)
What you offer me is evil. Drink the poison yourself!

V R S N S M V (RIGHT SIDE, CLOCKWISE) Begone satan! Never tempt me with your vanities!

C S C M L (VERTICAL CROSS)
May the holy cross be my light!

N D S M D (HORIZONTAL CROSS)
May the dragon never be my leader!

C S P B (FOUR QUADRANTS)
The Cross of Holy Father Benedict.



WWW.CATHOLICNEWSAGENCY.COM